

Stefanie Tusche

**Demografische Entwicklung in der EU  
und Beschlussfassung im Ministerrat**

Wer ›regiert‹ Europa 2050?



Herbert Utz Verlag · München

## **Reihe Politikwissenschaften**

herausgegeben von Prof. Dr. Florian T. Furtak,  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Professor für Europäisches Recht und Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt  
Europäische Integration

Band 83

Nationalbibliothek: Die Deutsche  
Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere  
die der Übersetzung, des Nachdrucks, der  
Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe  
auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege  
und der Speicherung in Datenverarbeitungs-  
anlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser  
Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2011

ISBN 978-3-8316-4079-9

Printed in EC  
Herbert Utz Verlag GmbH, München  
089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>9</b>
<b>Länderabbkürzungen der EU</b> .....	<b>10</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>11</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>12</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>2. Demografische Trends</b> .....	<b>15</b>
<b>2.1 Bevölkerungsentwicklungen bis 2050</b> .....	<b>16</b>
2.1.1 <i> Globale Bevölkerungstrends</i> .....	16
2.1.2 <i> Europa – die „alte“ Welt</i> .....	21
<b>2.2 Bevölkerungsentwicklungen in einzelnen EU-Mitgliedsstaaten</b> .....	<b>25</b>
2.1.1 <i> Deutschland</i> .....	25
2.1.2 <i> Bulgarien</i> .....	28
2.1.3 <i> Vereinigtes Königreich</i> .....	30
2.1.4 <i> Beitrittskandidat Türkei</i> .....	32
<b>2.3 Schlussfolgerung</b> .....	<b>34</b>
<b>3. Bevölkerungsgröße der EU</b> .....	<b>36</b>
<b>3.1 Das politische System der EU</b> .....	<b>36</b>
3.1.1 <i> Europäische Integration</i> .....	36
3.1.2 <i> Gesetzgebung in der EU</i> .....	40
3.1.3 <i> Verfahren zur Gesetzgebung</i> .....	41
<b>3.2 Bevölkerungskriterium als Kriterium in der EU</b> .....	<b>44</b>
3.2.1 <i> Kommissare in der europäischen Kommission</i> .....	46
3.2.2 <i> Sitzverteilung im Europäischen Parlament</i> .....	48
3.2.3 <i> Stimmengewichtung im Ministerrat</i> .....	51
<b>3.3 Schlussfolgerung</b> .....	<b>53</b>

<b>4.</b>	<b>Verhandlungsmacht.....</b>	<b>55</b>
<b>4.1</b>	<b>Verhandlungsmacht nach Tallberg.....</b>	<b>55</b>
4.1.1	<i>Staatliche Machtfaktoren.....</i>	56
4.1.2	<i>Institutionelle Machtfaktoren.....</i>	57
4.1.3	<i>Individuelle Machtfaktoren.....</i>	59
<b>4.2</b>	<b>Anwendung im Ministerrat.....</b>	<b>60</b>
<b>4.3</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>64</b>
<b>5.</b>	<b>Entscheidungsfindung im Ministerrat.....</b>	<b>65</b>
<b>5.1</b>	<b>Umsetzung von Verhandlungsmacht.....</b>	<b>65</b>
<b>5.2</b>	<b>Abstimmungsverhalten.....</b>	<b>68</b>
5.2.1	<i>Koalitionsbildung.....</i>	72
5.2.2	<i>Auswirkung der EU-Erweiterung 2004.....</i>	74
5.2.3	<i>Der Vertrag von Lissabon.....</i>	78
<b>5.3</b>	<b>Auswirkung der Bevölkerungsentwicklung.....</b>	<b>81</b>
5.3.1	<i>Nördliche und südliche Staaten.....</i>	82
5.3.2	<i>Die Bedeutung des Agrarsektors.....</i>	83
5.3.3	<i>Nettoempfänger und Nettozahler.....</i>	84
5.3.4	<i>Mitglieder vor und nach 2004.....</i>	85
5.3.5	<i>Bevölkerungsentwicklung.....</i>	86
<b>5.4</b>	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerung.....</b>	<b>88</b>
<b>6.</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>90</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>94</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>105</b>

# 1. EINLEITUNG

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ Sollte Napoleon I. Bonaparte<sup>1</sup> mit diesem Ausspruch Recht behalten, wäre es interessant zu wissen, was dies für uns bedeuten wird. Denn der Anteil an unter 15-Jährigen wird weltweit von 26,9% im Jahr 2010 in nur 40 Jahren auf 19,6% sinken und dieser Trend wird anhalten. Ein Phänomen, das auch Europa betrifft, dessen Straßenbild 2050 von doppelt so vielen alten wie jungen Menschen geprägt sein wird.<sup>2</sup> Diese veränderte Altersstruktur wird in einigen europäischen Ländern zudem mit einem Rückgang der Bevölkerung einhergehen.

„Im Vergleich zur demographischen Katastrophe ist der Zusammenbruch des Kommunismus unwichtig.“<sup>3</sup> Diese Worte des Ethnologen Claude Lévi-Strauss<sup>4</sup> verdeutlichen, dass die bevorstehenden demografischen Umwälzungen der kommenden Jahrzehnte eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen darstellt. Dennoch findet diese Thematik vergleichsweise wenig Eingang in die öffentliche Diskussion. In Deutschland wird sie meist nur im Zusammenhang mit den Auswirkungen auf das Rentensystem erwähnt. Aber kaum jemand macht sich bewusst, wie tiefgreifend und weitreichend die Auswirkungen sein könnten und dass sie das Leben des Einzelnen sehr direkt beeinflussen werden. Das gilt ebenso für Institutionen wie die Europäische Union, die eine Vielzahl von Mitgliedern mit sehr unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklungen vereint. Dies wird neue Anforderungen und Herausforderungen für die EU mit sich bringen. Die Verhandlungsmacht von Staaten in der EU wird nach der Theorie von Jonas Tallberg<sup>5</sup> unter anderem vom Faktor der Bevölkerungsgröße bestimmt. Damit könnten sich Veränderungen der nationalen Bevölkerungen auf die Verhandlungsmacht der Staaten in der EU auswirken. Als legislatives Organ, in dem auch nationale Interessen berücksichtigt werden können, könnten sich die demografischen Entwicklungen besonders im Ministerrat<sup>6</sup> auswirken. Deshalb soll im Rahmen dieser Untersuchung überprüft werden, ob die Bevölkerungsentwicklungen die Entscheidungsfindung im Ministerrat beeinflussen können und wie diese Änderungen aussehen könnten. Als Vergleichspunkte wurden die Jahre 2010 und 2050 gewählt. An diesen soll

---

<sup>1</sup> Napoleon I. Bonaparte (1769 – 1821) französischer General, Staatsmann und Kaiser.

<sup>2</sup> Eigene Berechnung basierend auf World Population Prospects (2008), medium variant; Europas Anteil an unter 15-Jährigen beträgt 2050 15% und der Anteil der über 65-Jährigen 27,4%.

<sup>3</sup> Birg, Herwig (2001): Die demographische Zeitwende, München S. 13

<sup>4</sup> Claude Lévi-Strauss (1908-2009), französischer Ethnologe und Anthropologe.

<sup>5</sup> Jonas Tallberg (geboren 1971), Schwedischer Professor für Politische Studien an der Universität Stockholm mit dem Schwerpunkt internationale Institutionen, multilaterale Verhandlungen und Politik der EU.

<sup>6</sup> Rat der Europäischen Union wird im Weiteren als Ministerrat bezeichnet.

die Situation entsprechend dem heutigen Wissenstand der Forschung, der vorliegenden demografischen Daten und der Regelungen des Vertrages von Lissabon für die Abstimmung im Ministerrat betrachtet werden. Dazu sollen in dieser Untersuchung in Kapitel 2 die globalen Bevölkerungstrends sowie die demografische Entwicklung Europas dargestellt werden. Im Anschluss wird in Kapitel 3 untersucht, ob und in welchen Institutionen der EU die nationale Bevölkerungsgröße der Mitgliedsstaaten von Bedeutung sein könnte und mit welchem Ausmaß. Anhand der Theorie von Tallberg soll in Kapitel 4 ein Zusammenhang zwischen Verhandlungsmacht und Bevölkerungsgröße geprüft werden. Zum Abschluss wird in Kapitel 5 die Entscheidungsfindung im Ministerrat unter Berücksichtigung der EU-Erweiterungen und der zukünftigen Einführung der doppelten Mehrheit untersucht. In Anbetracht von Erkenntnissen zur Koalitionsbildung sollen danach verschiedene Interessensgruppierungen unter den Voraussetzungen der doppelten Mehrheit der Jahre 2010 und 2050 vergleichend untersucht werden.

Im Rahmen dieser Untersuchung wird es nicht möglich sein, jedes Thema mit der ihm zustehenden gebührenden Ausführlichkeit und Tiefe oder Vollständigkeit<sup>7</sup> zu betrachten. Denn es ist wissenschaftlich nahezu unmöglich, alle Auswirkungen und Ursachen demografischer Entwicklungen zu erfassen.<sup>8</sup> Vielmehr soll diese Untersuchung dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Problematik zu vergrößern, und einige ausgewählte, damit einhergehende Auswirkungen in Bezug auf die Entscheidungsfindung des Ministerrates zu erfassen.

---

<sup>7</sup> Auf die Erläuterungen von Ursachen demographischen Entwicklungen und möglichen Strategien zur Veränderung dieser wird auf Grund des Umfanges dieser Untersuchung verzichtet werden müssen.

<sup>8</sup> Vgl. Birg (2001), S. 83

## Reihe Politikwissenschaften

herausgegeben von Prof. Dr. Florian T. Furtak, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Professor für Europäisches Recht und Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Europäische Integration

- Band 83: Stefanie Tusche: **Demografische Entwicklung in der EU und Beschlussfassung im Ministerrat** · Wer ›regiert‹ Europa 2050?  
2011 · 120 Seiten · ISBN 978-3-8316-4079-9
- Band 82: Frauke Höntzsch: **Europa auf dem Weg »Zum ewigen Frieden«?** · Kants Friedensschrift und die Wirklichkeit der Europäischen Union  
2007 · 136 Seiten · ISBN 978-3-8316-0703-7
- Band 81: Anja Heinrichs: **Die europäische Integration aus Sicht Mittel- und Osteuropas** · Polen, Tschechische Republik und Ungarn in der EU-Verfassungsdebatte  
2006 · 140 Seiten · ISBN 978-3-8316-0565-1
- Band 80: Florian T. Furtak: **Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im politischen System der Europäischen Union** · Strukturen – Beteiligungsmöglichkeiten – Einfluß · 2., durchgesehene Auflage  
2005 · 296 Seiten · ISBN 978-3-8316-0518-7
- Band 79: Susanne C. Köhler: **Der Deutsche Caritasverband in Europa** · Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf die europäische Politik  
2005 · 128 Seiten · ISBN 978-3-8316-0512-5
- Band 78: Andrea Tchitchi: **Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen der EU und den AKP-Staaten im Wandel** · Das Cotonou-Abkommen – eine Zwischenbilanz  
2005 · 132 Seiten · ISBN 978-3-8316-0437-1
- Band 77: Cornelia Föhn: **Der Ausschuss der Regionen – Interessenvertretung der Regionen Europas** · Eine Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Bundesländer  
2003 · 120 Seiten · ISBN 978-3-8316-7594-4
- Band 74: Egon Günther A. Happach: **Handlungsspielräume und -restriktionen eines kommunalpolitischen Umweltprogramms** · Aufgezeigt am Entwurf des ökologischen Abfallkonzepts des Landkreises Fürstentfeldbruck in den Jahren 1989 bis 1991 und seine heutige Bedeutung  
1998 · 503 Seiten · ISBN 978-3-8316-7566-1
- Band 73: Florian T. Furtak: **Nichtstaatliche Akteure in den internationalen Beziehungen** · NGOs in der Weltpolitik  
1997 · 132 Seiten · ISBN 978-3-8316-7560-9
- Band 68: Josef Freisl: **Die berufliche und räumliche Mobilität auf dem Arbeitsmarkt** · Eine vergleichende Studie über die Europäische Union und die USA  
1994 · 304 Seiten · ISBN 978-3-8316-7509-8
- Band 60: Klaus Fiesinger: **Ballhausplatz-Diplomatie 1945-1949** · Reetablierung der Nachbarschaftsbeziehungen und Reorganisation des Auswärtigen Dienstes als Formen außenpolitischer Reemanzipation Österreichs  
1993 · 608 Seiten · ISBN 978-3-8316-7466-4
- Band 29: Franco P. Rota, Peter Streitle: **Studententips** · Politische Wissenschaft/Internationale Politik Ein Ratgeber zu Literatur, Recherchen, Arbeits- und Prüfungsstrategien · 1. Auflage  
1988 · 100 Seiten · ISBN 978-3-8316-7313-1

- Band 20: Dieter Arndt: **Zwischen Alarmismus und Argumentation** · Die sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierungen zur innenpolitischen Durchsetzung des NATO-Doppelbeschlusses  
1988 · 238 Seiten · ISBN 978-3-8316-7284-4
- Band 12: Franco P. Rota: **Leitfaden zur internationalen Politik** · Eine Skizze zu Theorie und Praxis der politischen Entwicklung · 3. aktualisierte Auflage  
1992 · 204 Seiten · ISBN 978-3-8316-7456-5
- William Holt: **America by Trial**  
2001 · 249 Seiten · ISBN 978-3-8316-7588-3

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:  
Herbert Utz Verlag GmbH, München  
089-277791-00 · [info@utzverlag.de](mailto:info@utzverlag.de)

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)